

Format zur Durchführung eines Dialogs zur Integration von Flüchtlingen

Zukunftswerkstätten

Wenn es um Ideen oder Visionen für den Umgang mit aktuellen oder künftigen Herausforderungen geht, bieten sich Formen der Gruppenarbeit an, in denen eine größere Zahl von Bürgerinnen und Bürgern für einen kurzen Zeitraum zusammenarbeitet, um gemeinsame Vorstellungen zu entwickeln. Hier sind beispielsweise die Zukunftswerkstätten zu nennen, bei denen es um die Erarbeitung gemeinsamer Leitbilder, Entwicklungsszenarien oder Zukunftsprojekte geht. Eine Zukunftswerkstatt ist grundsätzlich für viele Themenbereiche und Fragestellungen anwendbar.

Ablauf/Eckpunkte

Die Teilnehmenden werden dabei auf mehrere Kleingruppen verteilt, in denen sie gemeinsam kreativ sein können. An Zukunftswerkstätten, die in der Regel zwischen einem und drei Tagen dauern, können neben Bürgerinnen und Bürgern auch Interessengruppen, Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung teilnehmen.

In einer Zukunftswerkstatt werden in zwei bis drei Tagen drei Phasen durchlaufen:

In der *Kritikphase* werden anhand der Erfahrungen aller Teilnehmer mittels Brainstorming Mängel gesammelt, auf Karten geschrieben und gemeinsam oder in Kleingruppen systematisiert.

In der *Phantasiephase* werden, ohne auf Zwänge der Realität (insbesondere finanzielle Restriktionen) zu achten, spielerisch Lösungsansätze entworfen.

Die *Realisierungsphase* dient dem Versuch, die besten Ansätze der Phantasiephase in die Tat umzusetzen. Erdachtes wird präzisiert, die Teilnehmer übernehmen persönlich Verantwortung und suchen nach Bündnispartnern.

Zukunftskonferenzen und Kreativworkshops verfolgen ähnliche Konzepte.

Ziel/Wirkung

Zukunftsvisionen und Lösungen für komplexe Probleme sollen durch die Aktivierung ungenutzter kreativer Fähigkeiten und Problemlösungspotenziale erarbeitet werden.

Praxisbeispiele:

<http://www.buergergesellschaft.de/?id=109200>

http://www.partizipation.at/fileadmin/media_data/Downloads/Praxisbeispiele/Kinder_in_die_Mitte.pdf